

Kreuzlinger stehen im Viertelfinale des CH-Cups

Die Kreuzlinger starteten denkbar schlecht in das Thurgauerderby. Der Start wurde komplett verschlafen. Die Oberthurgauer gingen gleich im 1. Angriff mit 1:0 in Führung und so ging es auch weiter. Während die Kreuzlinger beste Chancen ausliessen, baute Neukirch den Vorsprung bis zum 3:0 aus. Erst jetzt gelang den Hafenstädtern aus der Distanz der erste Korb. Während nun die Neukircher ihre Angriffe nicht mehr erfolgreich abschliessen konnten, kamen die Kreuzlinger etwas besser ins Spiel und konnten zum 3:3 ausgleichen. Der Gegner legte jetzt wieder einen Korb vor. Postwendend kam es aber zum Ausgleich. Kurz vor dem Ende der 1. Halbzeit, waren die Kreuzlinger im Angriff. Taktisch nicht sehr klug, wurde jedoch zu früh den Abschluss gesucht. Der Ball verfehlte den Korb und im Gegenzug stand man in der Verteidigung nicht gut. Praktisch mit dem Pausenpiff mussten die Kreuzlinger das 4:5 hinnehmen.

Zu Beginn der 2. Halbzeit ging es so weiter, wie die 1. beendet wurde. Die Oberthurgauer legten jeweils einen Korb vor und die Kreuzlinger glichen wieder aus. In der 32. Minute wendeten die Hafenstädter das Blatt und sie legten erstmals zum 8:7 vor. Mittels Strafwurf (im 2. Versuch) glich der Gegner aus. Die Kreuzlinger erhielten nun ihrerseits den ersten Penalty zugesprochen, welcher zum erneuten Einkorbvorsprung (9:8) verwandelt wurde. Das Spiel kam nun langsam aber sicher in die entscheidende Phase. Es ging deshalb entsprechend hektischer zu und her. Der Schiedsrichter schickte in der Folge je einen Spieler beider Teams zwei Minuten in die „Kühlbox“. Kurz darauf gab es noch mehr Platz auf dem Spielfeld, denn ein Neukircher erhielt auch noch eine 2-Minutenstrafe. Trotz 4:3-Spielerüberzahl auf dem Spielfeld, stellten sich die Kreuzlinger in der Verteidigung nicht sehr geschickt an und man musste mit einem Korbleger den erneuten Ausgleich hinnehmen. Wieder bei Vollbestand beider Mannschaften, legten die Kreuzlinger mit einem erfolgreichen Korbwurf aus der Mitteldistanz zum 10:9 vor.

In der hektischen Schlussphase kam es zu keinen weiteren Treffern. Die Kreuzlinger setzten sich knapp durch und stehen dadurch im Viertelfinale des Schweizer Cups, wo der Rekordmeister aus Erschwil wartet. Eine klare Leistungssteigerung ist erforderlich, möchte man sich in diesem Spiel durchsetzen. Das ist jedoch auf Grund von Verletzungen gleich mehrerer Stammspieler sicherlich kein einfaches Unterfangen.



